

Preis: € 4,90

BERUFSEINSTIEG

aufregend

interessant

verwirrend

neu

abenteuerlich

herausfordernd

Aller Anfang ist

SCHEITERN

Wir gehen, stolpern und fallen hin. Manche von uns bleiben liegen oder kommen nur schwer wieder hoch. Andere richten sich wieder auf und gehen weiter. Oft selbstbewusster als zuvor. Warum erfolgreiche Menschen besser scheitern.

ALS CHANCE

» Es ging alles rasend schnell. In kürzester Zeit wurde Katja Porsch erfolgreich. „Ich habe viel Geld als Unternehmerin verdient, hatte einen eigenen Porsche bereits mit 25 Jahren vor der Tür stehen und dachte, das geht ewig so weiter.“ Einige Jahre später brach alles zusammen. Die Kunden zahlten nicht mehr, die Gelder blieben aus. Katja Porsch war pleite. „Ich bin letztlich gescheitert, weil ich zuvor immer Angst hatte, dass genau das passieren könnte.“ Den Sportwagen hat sie verkauft, die Wohnung wurde ihr gekündigt, die Kreditkarte eingezogen, der Kühlschrank war leer. „All das, wovor ich mich insgeheim fürchtete, ist eingetreten.“

Im Nachhinein wurde der heute 41-Jährigen bewusst, dass das Scheitern nur eine Momentaufnahme in ihrem Leben war. „In dem Moment, wo du mittendrin bist, ist es natürlich unerträglich schlimm, aber im Nachhinein ist es nur ein weiterer Schritt in eine neue Richtung. Ohne mein Scheitern wäre ich jetzt nicht da, wo ich jetzt bin.“ Die ehemalige Immobilienverkäuferin zählt heute zu den Top-Keynote-Speakern Deutschlands, ist mehrfache Buchautorin und Sales-Expertin. Sie spricht offen über ihr Schei-

tern und gibt Tipps, wie man es schafft, sich aus der Opferrolle zu befreien und erfolgreich und mutig seinen Weg zu gehen. „Ich habe irgendwann aufgehört, mir etwas vorzumachen. Von dem Moment an ging es wieder bergauf.“ Geht es nach dem Wirtschaftspsychologen Gerd Reimann ist genau das eine der Eigenschaften, die erfolgreiche Menschen von anderen unterscheidet. „Erfolgreiche Menschen passen sich einer Veränderung schneller an. Sie denken, wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf. Sie sehen es als Chance und machen etwas daraus.“ Denn wir selbst entscheiden, so der Experte, ob wir eine Veränderung positiv sehen oder negativ. Was in Folge tatsächlich passieren wird, wissen wir nicht, aber wir bestimmen, wie wir die aktuelle Situation bewerten und was wir daraus machen wollen. Die Frage lautet: Will ich Opfer oder Täter sein?

„WIEBLÖD WAREN WIR!“ Für die meisten Menschen ist es zunächst beängstigend, wenn eine Veränderung eintrifft. Selbst wenn diese positiv ist, herrscht als erstes Angst vor. Reimann erzählt dazu ein Beispiel aus seiner Beraterpraxis: „Vor einigen Jahren haben mein Team und ich eine Firma berate-

ten, die Telefone herstellt. Dort gab es eine Abteilung von Frauen, die Leiterplatten bestückte. Diese Arbeitsplätze waren schlicht gesundheitsschädlich. Unser Auftrag lautete, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Doch diese Frauen haben sich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt. Sie wollten keine Veränderung, auch wenn sie positiv gewesen wäre. Das nennen wir in der Psychologie: resignative Zufriedenheit. Nach dem Motto: Das, was wir leben, ist zwar schlecht, aber das kennen wir, da fühlen wir uns sicher. Alles andere kennen wir nicht. Das macht uns Angst. Denn wer weiß, ob es wirklich besser wird? Letztendlich wurden die Änderungen unter Zwang vorgenommen. Zwei Jahre später bekomme ich heute noch Dankesbriefe von diesen Frauen, die sagen: ‚Wie blöd waren wir damals!‘“

EMOTIONEN ZULASSEN Die meisten Menschen nehmen Veränderungen nicht als Chance wahr. Davon ist auch Katja Porsch überzeugt: „Man muss die Veränderung oder das Scheitern akzeptieren und nach vorne blicken.“ Es geht darum, sich Fragen zu stellen wie: Was ist gut an der Veränderung? Was kann ich daraus lernen? Erfolgreiche Menschen stellen sich diese Fragen nicht nur, sie tun es in ihrem Verarbeitungsprozess auch schneller als andere, so Reimann. Denn sie lassen sämtliche Emotionen zu und verstecken sich nicht »

„Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“ Dietrich Bonhoeffer, Theologe

Erfolgreiche Menschen...

- ... lassen sich von Niederlagen nicht entmutigen.
- ... sind bereit, Risiken einzugehen.
- ... warten nicht ab, sondern handeln.
- ... besitzen Entschlossenheit.
- ... arbeiten härter als durchschnittliche Menschen.
- ... sind (auch) Träumer.
- ... können mit Veränderungen gut umgehen.
- ... bauen Beziehungen zu anderen Menschen auf.

„Ich bin nicht gescheitert. Ich habe 10.000 Wege entdeckt, die nicht funktioniert haben.“

Thomas Edison, Erfinder

FOTO: STUARTMILES99/ISTOCKPHOTO.COM



dahinter – dadurch kommen sie auch schneller weiter. Kurz gesagt: Sie stellen sich ihren Ängsten. Und: „Sie haben eine andere Haltung Fehlern gegenüber. Wenn sie einknicken, fragen sie sich: ‚Wie komme ich schnell wieder hoch?‘“, sagt Reimann. Allerdings könne die Angst etwas sehr Mächtiges sein, das einen lähmt. So sind viele Menschen unzufrieden mit ihrem Job, ändern an der Situation aber nichts. „Weil sie Angst haben, sich dem Neuen, dem Ungewissen, dem Risiko zu stellen“, so Porsch und gibt zu bedenken: „Was ist denn schlimmer: Lebenslang einen Job zu haben, den man furchtbar findet oder etwas zu riskieren?“ Viele entscheiden sich für Sicherheit statt Risiko. „Wenn man damit glücklich ist, ist das ja völlig okay. Aber viele sind das eben nicht.“

BIN ICH SCHULD? WILL ICH DAS? Ob wir aus einem Misserfolg etwas lernen, hängt auch davon ab, bei wem wir die Schuld suchen. Wenn man beispielsweise gekündigt wird, ist dann der Chef der Schuldige oder man selbst? „Erfolgreiche Menschen suchen zunächst den Fehler bei sich beziehungsweise schließen nicht aus, dass sie selbst Teil des Missstandes sind“, sagt Wirtschaftspsychologin Reimann. Nur dann gebe es eine reale Chance für Veränderung. „Gebe ich jemand anderen die Schuld an meiner Niederlage, ist die Welt für mich in Ordnung. Und ich habe keinen Impuls, etwas daraus zu lernen oder etwas an mir zu ändern.“

Es geht darum, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Porsch: „Als erstes müssen wir uns entscheiden, ob wir überhaupt erfolgreich sein wollen und uns dann bewusst werden, dass wir dafür selbst verantwortlich sind. Nicht die Politik, die Eltern oder andere Umstände.“ Man sollte sich fragen: „Was kann ich in meiner Situation tun, damit ich erfolgreich bin?“ Dazu gehört auch, Risiken einzugehen. Reimann: „Keine Fehler zu machen klingt zunächst erstrebenswert. Aber durchs Leben zu gehen, ohne dabei hinzufallen, ist ein Idealbild, das nicht erreichbar ist. Denn wir wachsen und lernen mit unseren Fehlern. Und Menschen können nur nach einer emotionalen Verunsicherung lernen.“

– CLAUDIA WEBER

„Es gibt mehr Leute, die kapitulieren, als solche, die scheitern.“

Henry Ford, Unternehmer



Mach Fehler!

Lernen aus Fehlern hat den Status eines Klischees, doch der Autor zeigt, was hinter der erfolgreichsten Lernmethode der Menschheit steckt. Er gibt Einblick in die Bandbreite der Techniken, die die innovativsten und erfolgreichsten Organisationen der Welt nutzen. Denn der wichtigste Faktor des Erfolgs ist eine positive Einstellung zum Scheitern. Erschienen im dtv Verlag, 2016



Lerne daraus!

Alles muss perfekt sein, Fehler sind verpönt. Mitnichten! Scheitern gehört zum Leben, es ermöglicht vielfach einen Neubeginn. Das Buch des bewährten Autoren-Duos eröffnet eine neue Sichtweise auf ein Thema, das jeder aus eigener Erfahrung kennt. Es zeigt, welche Chancen vermeintliche Fehler und Niederlagen in sich bergen. Erschienen im Ennsthaler Verlag, 2016



Tritt zurück!

Das Leben meint es nicht gut mit Ihnen? Sie können nichts daran ändern? Doch! Sie haben die Chance, all das aus Ihrem Leben zu machen, was Sie möchten! Die Autorin zeigt Ihnen mit konkreten Impulsen Möglichkeiten, Ihr negatives Kopfkino neu zu starten und Tricks, wie Sie sich selbst motivieren und neu erfinden. Erschienen im Goldegg Verlag, 2017

FOTOS: GOSPHOTODESIGN/ISTOCKPHOTO.COM, VERLAGE



DMAX AUSTRIA - FERNSEHEN FÜR ECHE MÄNNER

Seit mehr als zwei Jahren ist DMAX Austria der beliebteste Männersender und steht wie kein Zweiter für außergewöhnliches Fernsehen in Österreich. Mit dem einzigartigen Programmportfolio bestehend aus den Welten Abenteuer, Motor, Entertainment, Lifestyle und Wissen bietet DMAX Austria eine ausgewogene Vielfalt an hochqualitativ produzierten Programmen.

Überzeugen Sie sich selbst und wechseln Sie zu DMAX Austria!

EMPFANG

Empfangen Sie DMAX Austria bereits auf Ihrem TV-Gerät? Alle Informationen zum Empfangsparameter von DMAX Austria erhalten Sie unter: <http://dmax.goldeggmedia.at/>

PROGRAMM HIGHLIGHTS



OSTERN AUF DMAX AUSTRIA

Sonderprogrammierung zum langen Osterwochenende

Den Auftakt macht am Freitag, 14.04. der CAR-FREITAG mit dem Schrauber-Format „Fast 'N Loud“, gefolgt von „Alaskan Bush People“ am Samstag, 15.04. und „Baggage Battles - Die Koffer-Jäger“ am Sonntag, 16.04. Den Abschluss bildet dann am Ostermontag „Shark Tank - Die Business-Profis“.



MYSTERIEN VON OBEN - RÄTSELHAFTE SATELLITENBILDER

Neue 6-teilige Serie | Ab 6. April um 22:15 Uhr

Im All kreisen Hunderte Satelliten, die uns einen völlig neuen Blickwinkel auf die Erde ermöglichen. Manche werfen allerdings Fragen auf, denn sie zeigen mysteriöse Phänomene. In dieser Dokumentar-Serie werden die geheimnisvollen Rätsel von erfahrenen Experten entschlüsselt.